

16.03.2017

Autoren bei Bloch: Saša Stanišić liest...

Im Rahmen der Reihe "Autoren bei Bloch" liest der gebürtige Bosnier Saša Stanišić am Donnerstag, 23. März 2017, 19 Uhr, im Ernst-Bloch-Zentrum, Walzmühlstraße 63, aus seinem mehrfach ausgezeichneten Erzählband "Fallensteller". Die Lesung wird moderiert von Dr. Anna Gisbertz vom Seminar für Deutsche Philologie der Universität Mannheim. Der Eintritt kostet 8, ermäßigt 4 Euro.

Mit seinem im Mai 2016 erschienen Roman "Fallensteller" schaffte es Saša Stanišić auf die Spiegel-Bestseller Liste. "Fallensteller" besteht aus acht Erzählungen, Geschichten über Menschen, die Fallen stellen, Menschen, die sich locken lassen, Menschen, die sich befreien – im Krieg und im Spiel, mit Trug und Tricks und Mut und Witz. Stanišić vergisst jedoch keine Sekunde, sowohl die Realität als auch prekäre Themen aufzugreifen, die den Menschen im Hier und Jetzt durch den Kopf gehen.

"...fast wie ein erzählerisches Chamäleon": So umschrieb Maxim Biller die Erzählkunst von Stanišić im Literarischen Quartett im ZDF am 29. April 2016. "Kleine Illusionsmaschinen sind die Geschichten. Und sie verhandeln, das übersieht man leicht, bei aller Verspieltheit durchaus existenzielle Themen, die in Variationen immer wieder aufblitzen: die Einsamkeit, der Umgang mit dem oder den Fremden (syrische Flüchtlinge geistern als Referenz an die Gegenwart durch die Texte), die Entfremdung gegenüber sich selbst", so Christoph Schröder, im Zeit-Online-Magazin, am 18. Mai 2016.

Schon Stanišićs vorheriger Roman "Vor dem Fest" war Spiegel-Bestseller und ist mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet worden, darunter dem renommierten Alfred-Doßblin-Preis sowie dem Preis der Leipziger Buchmesse 2014. Für "Fallensteller" erhielt er 2016 den Rheingau Literatur Preis sowie 2017 den Schubart-Literaturpreis.

Saša Stanišić, geboren 1978, kam mit 14 Jahren aus Bosnien-Herzegowina nach Deutschland, wuchs in Heidelberg auf und erhielt 2005 für die Erzählung "Was wir im Keller spielen..." den Kelag-Publikumspreis im Rahmen des Ingeborg-Bachmann-Preiswettbewerbs. Er lebt und arbeitet in Hamburg.

Mehr Informationen gibt es im Internet unter www.bloch.de.